

## Winter-Tipps

So kommen Sie mit Ihrem PKW sicher und gelassen durch den Winter

*Viele Tipps für den Winter kennen wir Autofahrer aus dem Effeff. So hat wohl jeder Fahrer einen Eiskratzer an Bord. Und seit der Winterreifen-Pflicht 2010 fährt dieser Tage hoffentlich kaum jemand ohne entsprechende Räder. Die wichtigsten Punkte für den Winter-Check fassen wir hier für Sie zusammen. So können Sie Ihr Wissen testen, das ein oder andere selbst überprüfen und – falls erforderlich – Ihre Winter-Ausstattung aufstocken. Kommen Sie gut durch Frost, Eis und Schnee!*

**Winterreifen:** Unterhalb von etwa plus sieben Grad haften Winterreifen dank ihrer speziellen Gummimischung besser als Sommerreifen. Generell gilt: Haben die Reifen weniger als vier Millimeter Profil, sollten sie durch neue ersetzt werden. Erwischt die Polizei einen Autofahrer mit Sommerreifen, werden 40 Euro fällig. 80 Euro und ein Punkt in Flensburg gibt es, wenn der Verkehr behindert wird.

**Türschlösser:** Über Nacht zugefroren, und der Enteiser liegt im Handschuhfach? Ein Klassiker! Deswegen gehört der kleine Helfer jetzt in die Manteltasche. Vorbeugend und noch wirkungsvoller kann man Schlösser mit einem Schließzylinder-Öl behandeln.

**Dichtungen** sollten jetzt mit speziellen Mitteln auf Glycerin- oder Silikonbasis frostsicher gemacht werden. Dabei bitte auch an die Dichtleisten an der Heckklappe denken.

**Batterie:** Nur mit leistungsstarken Geräten kommen Sie gut durch den Winter. Denn bei Minusgraden sinkt die Speicherkapazität des Akkus. So stehen bei minus zehn Grad Celsius nur noch 65% der eigentlichen Leistung zur Verfügung. Wenn Sie auf Nummer Sicher gehen möchten, lassen Sie die Batteriespannung in Ihrer Werkstatt überprüfen.

**Starthilfekabel** sind für alle Fälle ratsam. Machen Sie sich vor dem ersten Gebrauch mit dem Kabel vertraut: Erst die Pluspole verbinden, dann den Minuspol der Spenderbatterie an der Masse des Empfängerfahrzeug anschließen. Schließlich den Motor des Spenderfahrzeugs starten, und als letztes den eigenen Wagen starten.

**Kühlwasser:** Das Überprüfen der Kühlanlage ist besonders wichtig. Friert der Kühler ein, ist der Kollaps programmiert. Lassen Sie den Kühlwasserstand und Frostschutz in Ihrer Werkstatt prüfen. Bis -30°C sollte der Frostschutz reichen, um Sie abzusichern.

**Eiskratzer und Klarsichtmittel** sind unverzichtbar. Beim Eiskratzer empfehlen wir ein stabiles Modell mit einer

glatten Kante gegen Eis und Reif, einer Sägezahnkante gegen dickere Eisschichten und einer Gummikante für nasse Scheiben. Entfernen Sie abends sorgfältig Dreck von der Scheibe und sprühen Sie sie mit einem Klarsichtmittel ein. Dann fällt das Kratzen morgens leichter.

**Bremsflüssigkeit** checken. Ist der Stand zu niedrig, sollte in jedem Fall ein Fachmann einen Blick auf den Wagen werfen.

**Scheibenwaschanlage:** Sie muss vor Frost sicher sein. Hier reicht eine Mischung für bis zu -20°C. Betätigen Sie nach dem Auffüllen Ihre Waschanlage, damit sich der Frostschutz in die Zuleitungen und Spritzdüsen verteilt.

**Wischerblätter** sollten gesondert gereinigt werden und keinen Schmierfilm auf der Scheibe hinterlassen. Nehmen Sie abends die Scheibenwischer von den Scheiben weg, andernfalls könnten die Gummilippen am nächsten Morgen über die vereiste Scheibe kratzen und kaputt gehen.

**Autoscheiben** sollten innen und außen vom Schmutzfilm der letzten Monate befreit werden. Das mindert sichtbehindernde Schlieren und beschlagene Scheiben werden leichter wieder klar.

**Abdeckplanen** für Front- und Heckscheibe helfen gegen langes Schaben. Verzichten Sie hier bitte auf kostengünstige Pappmodelle, da diese durch Schnee aufweichen und später an der Scheibe festfrieren können.

**Schneebesen** sind wertvolle Helfer, wenn die Schneemengen zunehmen. Denn Scheinwerfer, Motorhaube und Dach gehören auch vom Schnee befreit, um sich und andere Verkehrsteilnehmer nicht zu gefährden.

**Handschuhe** machen das Kratzen und Schneefegen deutlich angenehmer. Und später kleben die Finger auch nicht vor Kälte am Lenkrad fest!

**Warme Decken** haben schon manchem Autofahrer gute Dienste geleistet, wenn es plötzlich zum Stillstand auf den Straßen kommt, nur weil vielleicht andere Fahrzeughalter glaubten, auf Winterreifen verzichten zu können und liegen geblieben sind.

**Schneeketten:** Die letzte Rettung, vor allem wenn es ins Gebirge geht und droht, glatt zu werden.

Gute Fahrt wünscht Ihnen Ihr KFZ-Sieverling Team